Hanf-Blatt

Ausgabe 12

Juni 2000

Dorfgemeinschaft ist nun Verein - Alle sind zur Mitgliedschaft eingeladen

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal präsentiert sich bei der 850-Jahr-Feier in Laa/Thaya mit einem aufwendig gestalteten Festwagen.

Bei der Generalversammlung am 13.April, bei der zugleich die Präsentation des Leitbildes für die Aufnahme in die NÖ. Dorferneuerung erfolgte, wurde der vormalige Kultur-, Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein in den Verein "Dorfgemeinschaft Hanfthal" eingebracht.

Neben der Namensänderung erfolgte die Neufassung der Vereinssatzung und die Wahl eines neuen Vereinsvorstandes.

Nachdem Obmann Anton Leisser am 8.März seinen Rücktritt bekanntgab, brachte sein Stellvertreter Hermann Herbst einen kurzen Rückblick über den 1965 gegründeten Kultur- und Verschönerungsverein.

Er appellierte, den Verein nicht aufzulösen, sondern in Form der seit 1996 bestehenden Dorfgemeinschaft weiterzuführen.

Die einstimmige Neuwahl ergab folgenden **neuen Vereinsvorstand**:

- Obmann Johann Schmidt - Obmannstellvertreter Monika Wagner
- Schriftführer Gerhard Schmid, Schriftführerstellvertreter Walter Lehner
- Kassier Theresia Karger, Kassierstellvertreter Thomas Eigner
- Beisitzer Florian Uhl und Robert Kleinhagauer, Ortsvorsteher Günter Schmid

Die Neufassung der Vereinssatzung beinhaltet einen erweiterten Vereinsvorstand, der aus den Obleuten sämtlicher örtlicher Vereine und Organisationen besteht. Damit sollen die Interessen der Vereine und ihrer Mitglieder bei künftigen Vereinstreffen wie bisher gewahrt und die Aktivitäten für unser Dorf auf eine breite Basis gestellt werden.

Der neue Obmann Johann Schmidt definierte die künftige Vereinsarbeit mit der Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Dorfprojekte im Sinne des präsentierten Leitbildes.

Hierzu sind **alle** Bewohner unseres einzigartigen Rundangerdorfes, je nach Eignung und Neigung, eingeladen. **Keiner ist ausgeschlossen,** an einem oder mehreren Projekten aktiv mitzuwirken!

Zur Erreichung der Vereinsziele wird eine Werbeaktion gestartet, bei der der Vereinsvorstand hofft, in jedem Haushalt Mitglieder zu gewinnen. Die Mitgliedschaft pro Person kostet S 100,--.

Festwagen bei Umzug in Laa

Die Dorfgemeinschaft gestaltet beim großen Festumzug der 850-Jahr-Feier der Stadt Laa einen Festwagen. Dieser Festwagen soll die Dorfgemeinschaft mit Symbolen aus Kirche, Bauernschaft und örtlichen Berufsständen sowie dem Vereinswesen darstellen.

Unser einzigartiger Rundanger, im Hintergrund die Mühlbach-Au-Landschaft, wird mit Blumen und Pflanzen dargestellt. Unser Dorfpatron, der Hl. Florian, steht schützend über dem Rundanger und das bei unserer 850-Jahr-Feier übergebene Dorfzeichen und der Gedenkstein mit den namensgebenden Hanfpflanzen zieren den Festwagen.

Das Pferdefuhrwerk soll auf die früher bedeutende Pferdezucht in Hanfthal hinweisen.

Der Wagen, die Gestaltung und die Objekte wurden vom Festwagenteam Elisabeth Wolf, Monika Wagner, Robert Kleinhagauer und Florian Uhl in unzähligen Stunden verwirklicht, wobei Josef Uhl dem Team stets unterstützend beistand. Als Gespannsführer fungiert unser Fiaker Veit Mechtler.

Alle Hanfthaler sind eingeladen, den Festumzug am Sonntag, dem 18.Juni zu besuchen und unseren Festwagen zu bewundern.
Mit unseren T-Shirts der Dorfgemeinschaft und des Musikvereines können wir zusätzlich für unser Rundangerdorf werben!

Verschönerung des Ortsbildes

Die markanten Dorfplätze wie Ortseinfahrten, Rundangereingänge und Dorfzentrum bei Kirche und Schule sollen künftig durch Blumenschmuck verschönert werden. Erste Erfolge sind bereits sichtbar.

Den engagierten, freiwilligen Gruppen, die die ganzjährige Pflege übernommen haben, sei herzlich gedankt, sie sollen beispielgebend für weitere Verschönerungsprojekte sein.

Anerkennung soll aber auch den vielen ungenannten Bewohnern ausgesprochen werden, die die Vorplätze ihrer Häuser schon lange freiwillig zur Verschönerung des Ortsbildes gestalten.

Zunächst wurde die **Rundangereinfahrt** bei den beiden Gedenksteinen mit Blütenstauden, Bodendeckerpflanzen, Sträuchern und Ebereschen-Bäumen bepflanzt. Die Betreuung dieses Platzes hat das seit Jahren vorbildhaft tätige Ehepaar Rudolf und Katharina Schmid übernommen.

Nachdem die Floriani-Statue unseres Dorfpatrons fachgerecht restauriert und die Rasenfläche saniert wurde, soll im Herbst mit der Verschönerung des **"Floriani-Parkes"** begonnen werden.

Bei der **Ortseinfahrt von Laa** wurden Sommerblumenbeete errichtet, wobei dieser Teil von den Damen Katharina Pospischil, Theresia Obermayer, Helga Stumfoll und Elisabeth Schmidt liebevoll und gewissenhaft gepflegt wird. Auch der Friedhofsvorplatz ist deren Arbeitsbereich und die mittlere Verkehrsinsel ist bereits ein gärtnerischer Planung.

Die **Ortseinfahrt von Unterstinkenbrunn** wurde mit bodendeckenden Rosen attraktiver gestaltet, wobei für die Pflege der Verkehrsinsel noch angrenzende Bewohner gesucht werden.

Der **Fahrbahnteiler vor der Schule** wurde von der Gruppe Wolf Elisabeth, Elfriede Rogler und Anna Zand mit Sommerblumen einladend gestaltet und der schon sehr "ramponierte" Park bei der Mariensäule in deren Obhut übernommen.

Nicht unerwähnt sei, dass die Familien Ofner und Bruckner seit Jahren "ihre" Verkehrsinsel gestalten.

Bei all diesen Aktionen sei unser Gemeindebediensteter Rupert Scharinger nicht vergessen, dem auch außerhalb seiner Dienstzeit die Interessen der Dorfgemeinschaft am Herzen liegen.

Auf den Spuren unserer Vorfahren:

Ausflug in das OÖ Machland

Pfarre und Dorfgemeinschaft unternahmen am Samstag, dem 27.Mai einen gemeinsamen Ausflug ins Mühlviertel, in jenen oberösterreichischen Landesteil, dem Otto von Machland seinen Namen gegeben hat und dem wir die urkundliche Erstnennung aus 1149 verdanken.

Nach einem labenden Picknick im Grünen wurden die 55 Reiseteilnehmer in der Stiftskirche **Waldhausen** vom dortigen Pfarrherrn empfangen, und wir erfuhren sogar Neues von unserem edelfreien Stiftsherrn. Das Stift wurde 1147 gegründet und in einer Seitenkapelle befindet sich eine Statue des Gründers Otto von Machland. Die Messfeier mit unserem Dechant Franz Pfeifer in der frühbarocken Stiftskirche mit der markanten schwarz-goldenen Innenausstattung und den herrlichen Deckenfresken stimmten uns auf den schönen Ausflug ein.

Über den von hundertjährigen Linden gesäumten Klostersteig wanderten wir zur spätgotischen Pfarrkirche im Markt Waldhausen, wo beeindruckt ein Kirchenlied angestimmt wurde. Gleich am blumengeschmückten alten Marktplatz nahmen wir im 400 Jahre alten, sehr gepflegten Familiengasthof Schauer ein gutbürgerliches Mittagessen ein und traten gestärkt die Fahrt nach Ardagger zur **Donau-Strudengau-Rundfahrt** an. Vorbei an Burgen und gepflegten Orten wurde an Deck die schöne Donaulandschaft unter stechender Sonne genossen.

Das stark abkühlende Gewitter überbrückten wir im Bus und fuhren am imposanten, von Otto vom Machland gegründeten Zisterzienserkloster Baumgartenberg vorbei zum **Freilichtmuseum in Mitterkirchen**. Das Keltendorf aus der Hallstattzeit mit 20 stroh- bzw. schilfgedeckten Lehm-Häusern mit einer urzeitlichen Jausenstation sollte uns motivieren, unser geplantes, ähnlich zu errichtendes Einhaus zur Zeit der Dorfgründung in die Tat umzusetzen.

Nur 4 wetterfeste Reiseteilnehmer durchwanderten die romantische Klammschlucht vorbei an alten Mühlen und mächtigen Granitfelsen zur **Burg Clam,** dem früheren Sitz der Machländer**,** bzw. zur Burggasthof-Brauerei.

Bei einer Führung durch die Brauerei wurde uns die Entstehung dieses Bieres erklärt und als Abschluss konnten wir uns dem Genuss des "gräflich-clamschen Burggebräus" hingeben. Mit einer deftigen Jause kam "bierige" Stimmung auf, die bei der Heimfahrt mit beifälligen Solo-Einlagen unserer Pfarrobrigkeit anhielt und die Fahrt kurzweilig werden ließ.

"So ein Tag, so wunderschön wie heute" wurde überzeugend von allen Reiseteilnehmern gesungen.

Wappenschild für Leopold Mechtler

Im Rahmen des Vereinsempfanges des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Laa wurde am 17.März bei einem Festakt Herrn Leopold Mechtler der Wappenschild der Stadt Laa verliehen.

Leopold Mechtler hat sich in unserem Ort besondere Verdienste im Pfarrwesen als langjähriger Leiter des Kirchenchores und als Obmann des Pfarrgemeinderates sowie bei der Kirchenrenovierung erworben. Auch sein vorbildhaftes Engagement bei der Musik wurde damit gewürdigt.

Wir alle freuen uns über die hochverdiente Auszeichnung und wünschen dem Geehrten Gesundheit, Glück und Segen. Seine unübertreffliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft seien uns Vorbild in der Dorfgemeinschaft.

Gestaltung des Dorfzentrums

Im Rahmen der Bauberatung der NÖ. Landesregierung wurde vom Architektenbüro Pluharz eine Planung des Dorfplatzes vorgenommen. Basis war ein bereits 1998 in Auftrag gegebener Gestaltungsvorschlag.

Kernpunkte der **Dorfplatzgestaltung** um Kirche, Schule, Park bei Mariensäule, Feuerwehrhaus und Pfarrhof sind die Auflockerung der Asphaltwüste durch Pflastersteine und Grünraumgestaltung.

Der Verkehrsteiler bei der Schule soll durch Grünraumerweiterung, Rastplätze und Vereins-Informationstafel umgestaltet werden. Das "Kleine Häuserl" beim Pfarrhof soll saniert und dort neue Parkplätze geschaffen werden.

Der Gestaltungsplan wird bei einer Veranstaltung der Dorfgemeinschaft der gesamten Bevölkerung präsentiert.

Die Umgestaltung soll innerhalb der nächsten Jahre in Etappen aus Mitteln der Dorferneuerung, der Gemeinde und durch Eigenleistungen erfolgen.

Arbeitskreis Naturraum - Landwirtschaft - Wirtschaft				
Arbeitskreisleiter	**Lehner Walter**		**Uhl Florian**	
Projekt	**Projektträger/Verantw.**	**Maßnahmen**	**Zeitraum**	**Finanzierung**
Direktvermarktung	Örtliche Bauern **Projektleiter Winna Leo/Krickl**	Gesetliche Machbarkeit eruieren Offene Kellertür Gemeinsamer Bauernladen	Inbetriebnahme Therme Laa	Eigenfinanzierung der Betreiber
WC-Anlage Kellergegend	Dorferneuerung und Kelleranrainer **Projektleiter Schmid Günther**	Errichtung im alten Zeughaus Anlage Brunn-Beri	In den nächsten 2 Jahren	Eigenleistung Gemeinde
Hanfanbau und Vermarktung	Bäcker und Wirt Für Bauern derzeit kein Thema **Projektleiter Schmid Günter**	Bäcker und Wirt sollten Hanf-Produkte unbedingt anbieten	Als Imagepflege für Ort sofort Hanfpflanze im Dorfzeichen	Eigenfinanzierung
Obstbäume für die Landschaft	Bauern, Jäger und Grundbesitzer **Projektleiter Scharinger Rupert j.**	Gemeinsame Auspflanzung Information an Häuslteil-Bes.	März/April 2000	Bestehende Förderaktion Selbstkostenanteil 100,--/Baum
Mühlbach-Rundwanderweg	Dorferneuerung Lindenhof Herbst **Projektleiter Uhl Florian**	Markierung, Lehrtafeln, Schranken, Lageplan, Prospekt Sitzgruppen	Herbst 2000	Eigenmittel Förderung
Biotop-Entwicklung	Jägerschaft **Projektleiter Schmid G. / Kraft F.**	Grundtausch Gemeinde	In den nächsten Jahren	Eigenleistung - Fördermittel
Privatzimmervermietung	Privatzimmervermieter **Projektleiter Seidl Theresia**	Fördermaßnahmen	Vorbereitung Therme	Förder- und Eigenmittel
Urlaub am Bauernhof	Bauern mit Fremdenzimmer **Projektleiter Lehner Walter**	Fördermaßnahmen	Vorbereitung Therme	Förder- und Eigenmittel
Kneipp-Becken Mühlbach Fitness-Pfad	Dorferneuerung – Lindenhof **Projektleiter Uhl Florian**	Errichtung eines Beckens	2001	Fördermittel - Gemeinde

Arbeitskreis Kultur - Freizeit - Tourismus				
Arbeitskreisleiter	**Schmidt Johann**		**Schmid Gerhard**	
Kulturelle Veranstaltungen Gmoari-Geahn Faschingsbrauch Ostergrean Advent am Beri	Dorferneuerung Sportverein Dorferneuerung/Selbstvermarkter **Projektleiter Schmidt Johann**	Organisation der Veranstaltungen	Alle 2-3 Jahre im Frühjahr Fasching Mo-Mi-Sa Ostermontag 3. Adventwochenende	
Dorfzeitung	Dorferneuerung und Vereine **Projektleiter Schmidt Johann**	Gemeinsame Gestaltung	2-3 mal pro Jahr	Dorferneuerung

Homepage im Internet	Dorferneuerung **Projketleiter Schmid Gerhard**	Werbung für Dorf und Vereine Gewerbetreibende	Im Laufe des Jahres	Dorferneuerung
Hanfthal-Kalender	Dorferneuerung **Projektleiter Braun Ferry**	Kalendarium mit Foto-Serien Gedichte - Sprüche	Bis Herbst 2000/300 Stück	Durch Verkauf
Dorf-Prospekt	Dorfern./Gastronomie/Betriebe **Projektleiter Schmidt Johann**	Informative Fotos u. Dorfgeschichte	2001	Förder- u. Eigenmittel, Sponsor
Dorfmuseum Hanfmuseum Einhaus	Dorferneuerung **Projektleiter Schmidt Johann**	Suche nach geeignetem Objekt Bereits im ehem. Kühlhaus Integration im Dorfmuseum	Planung und Verwirklichung inner-halb der nächsten 5 Jahre	Eigenmittel Eigenleistungen Fördermittel - Gemeinde
Kinderspielplätze	Dorferneuerung/Eltern **Projektleiter Eigner Georg**	Ausbau der Rodelbahn Ausbau d.vorhandenen Plätze	Im Laufe der nächsten Jahre	Eigenmittel Gemeinde - Förderungen

Arbeitskreis Ortsbildentwicklung				
Arbeitskreisleiter	**Schmid Günter**		**Wolf Elisabeth**	
Kellergassen Beri Brunnberi	Dorferneuerung u. Kellerbesitzer **Projektleiter Krickl Franz** **Projektleiter Erdmann Werner**	Verschönerung des Kölla-Gassl Böschungsbefestigung, Sitzgruppen, Grillplatz	2000/2001	Eigenmittel Eigenleistungen Kostenbeteiligung Kellerbesitzer
Flurdenkmäler - Marterl Dorfdenkmäler	Dorferneuerung **Projektleiter Scharinger Ru-pert**	Sanierung durch Senioren Floriani-Sanierung	In den nächsten Jahren Bis Mai 2000	Eigenleistung - Eigenmittel Dorfern.-Feuerwehr-Kirche
Ausbau Feuerwehrhaus	Feuerwehr und Dorferneuerung **Projektleiter Penisch Herbert**	Errichtung Veranstaltungs-Saal	Im Laufe des Jahres	Eigenleistung- Vorhandene Mittel
Grünraumgestaltung	Dorferneuerung **Projektleiter Wolf Elisabeth/** **Pospischil Katharina/Schmid Kath.**	Orts- und Rundangereinfahrt Markante Dorfplätze	Im Laufe des Frühjahres und Herbst	Eigenmittel - Eigenleistungen Gemeinde
Ruinen im Dorfkern	Hauseigentümer **Projektleiter Schmid Günther**	Hinweis auf Fördermöglichkeit	Im Laufe der nächsten Jahre	durch Hauseigentümer
Umweltinsel	Gemeinde **Projektleiter Schmid Günter**	Errichtung bei Jugendheim oder anderem geeigneten Ort	2000/2001	durch Gemeinde
Parkplatz beim Sportplatz	Sportverein **Projektleiter Hansal Karl**	Gestaltung	In den nächsten Jahren	Eigenleistungen
Umgestaltung Dorfzentrum	Dorferneuerung/Gemeinde **Projektleiter Schmid Günter**	Planung und Umgestaltung	Innerhalb von 5 Jahren	Fördermittel - Gemeinde - Eigenleistungen

Leitbild und Projekte der Dorferneuerung

Erstgespräche über eine Beteiligung Hanfthals an der NÖ Dorferneuerung fanden bereits im März 1998 statt, die dann im Juli 1999 mit den Vereinsvertretern konkretisiert wurden.

In drei **Dorfgesprächen** am 25.11.1999, 16.12.1999 und 25.1.2000 wurden zunächst Stärken und Schwächen des Ortes analysiert und über die künftige Entwicklung des Ortes diskutiert.

Dabei entstanden konkrete Projekte und Maßnahmen, die nach Dringlichkeit und Machbarkeit gereiht und hierfür Projektverantwortliche gefunden wurden.

DI Edwin Hanak vom Büro für Dorf- und Stadterneuerung moderierte diese gut besuchten Gespräche und präsentierte dann am 13.4.2000 das von der Bevölkerung erarbeitete **Leitbild.** Dieses Leitbild ist die Grundlage für Handlungen und Entscheidungen in Hanfthal für die nächsten 5 bis 10 Jahre.

Der Leitbildbericht wurde in der Gemeinderatssitzung der Großgemeinde Laa am 8.Juni einstimmig beschlossen, womit der Aufnahme in die Aktion Dorferneuerung des Landes NÖ nichts mehr im Wege steht. Diese soll noch im Sommer erfolgen.

In 3 Arbeitskreisen wurden die Projekte gegliedert, Maßnahmen definiert sowie der Umsetzungszeitraum und die Finanzierung geplant.

Lesen Sie auf den Seiten 4 und 5nach!

Ostergrean am Beri wird zur Tradition

Obwohl die Ostergrean am Beri erst zum dritten Male stattgefunden hat, wird dieser von der Dorfgemeinschaft uralte wiederbelebte Brauch zur liebgewordenen Tradition.

Besonders unsere nahen Nachbarn aus Laa schätzen diesen Brauchtum in unserer idyllischen Kellergegend am Beri.

Unser Pferdewagen am Ortseingang mit dem kutschierenden Osterhasen, hergestellt von Elisabeth Wolf und Monika Wagner, sowie die Riesenostereier unseres Robert Kleinhagauer und dessen Monteur Horst Stumfoll, warben auf äußerst sympathische Art für unsere Veranstaltung.

Die Teilnahme von etwa 50 Wanderern beim Emmaus-Gang und die noch größere Teilnehmerzahl bei der Radrundwandertour um Hanfthal zeigt die Beliebtheit dieses volkstümlichen Festes.

Unsere Standerl-Partie, in stärkster Besetzung, sorgte wie gewohnt für beste Unterhaltung und unsere Kellerwirte begeisterten hunderte Besucher mit dem gut abgestimmten Schmankerlpfad.

Die Osterhasenralley unserer beiden Lehrerinnen Michaela Holcmann und Stefanie Schmid und ihren Helfern erfreute die vielen Kinder.

Das Reitpferd aus dem Stalle Rupert Scharinger sen. war eine neue Attraktion unseres Abenteuer-Kinderspielplatzes.

Grillpavillon und Sitzgruppe am Brunn-Beri

Der Begeisterungsfunke von der Beri-Revitalisierung zu den Kellerbesitzern am Brunn-Beri ist endgültig übergesprungen. Nachdem die ersten Keller nach altem Vorbild saniert wurden, regelmäßig der Rasen in der Kellergegend gemäht wird, hat OV Günter Schmid 6 Kellerbesitzern seitens der Gemeinde die Möglichkeit geboten, Grundzukäufe zur Errichtung von Presshäusern zu tätigen.

Bei zwei Zusammenkünften im "Öch-Kölla", mit großzügiger Bewirtung der Kellerbesitzer, wurde das **Brunn-Beri-Projekt** von beinahe allen anwesenden Kellerbesitzern beschlossen.

Für die Presshäuser soll ein Stromanschluss errichtet und dabei auch die Gassenbeleuchtung geplant werden. Mit Kalksteinen wird eine steile Böschung "entschärft" und verschönert.

Hinter dem "Öch-Kölla" hat das Tischlerduo Hermann Krückl - Markus Waldhauser bereits eine urige Sitzgruppe errichtet und unter der Planung von Brunn-Beri-Häuptling Werner Erdmann mit technischer Unterstützung von Erich Ofner sowie der Bauführung von Leopold Karger entsteht ein allgemein öffentlich zugängiger Grillpavillon.

Die besondere Dachform verwirklichte Thomas Eigner. Als fleißige Projekthelfer haben Franz Maier, Franz Eckl, Josef Ofner, Georg Schmid, Günther Bruckner und Veit Krückl mitgewirkt.

Nach den Dachdecker- und Pflasterarbeiten steht der ersten Brunn-Beri-Grill-Party nichts mehr im Wege.

Mühlbach-Rundwanderweg mit Naturlehrpfad

Beiderseits des Mühlbaches wird von der Dorfgemeinschaft ein **Rundwanderweg** mit Naturlehrpfad errichtet.

Ausgehend vom Lindenhof geht es immer nahe am Wasser zu den revitalisierten Biotopen bei den Kanalgräben zum "Steinernen Bett". Vorbei an den Obstgärten der Frauenwiese zum Frauenbild. Am nördlichen Mühlbachuferweg zum Anger, wo ein Fitness-Pfad entstehen soll, über die Brücke beim Pfadfinderheim (Schwimmschule) zum Nowotny-Teich.

Vom Rastplatz beim Wasserpfad durch den "Dschungl" zum Iris-Tümpel und durch den Bruchwald zurück zum Lindenhof.

Dieser etwa 4 km lange, einstündige Wanderweg steht unter jahrzehntelanger Beobachtung des Biologen OstR. Mag. W. Gabriel.

Auf etwa 20 Lehrtafeln werden die in der Au vorkommenden Bäume und Pflanzen, für jedermann verständlich, beschrieben.

Ein Orientierungsplan, Schautafeln einer Waldküche und Waldapotheke, Informationstafeln über Frauenbild und Kanalgräben sowie Verhaltensweise im Auwald ergänzen den Lehrpfad.

Text und Zeichnungen stammen von OstR. Gabriel, Layout von Johann Schmidt, die Tafeln wurden von Florian Uhl, Thomas Eigner und Robert Kleinhagauer gefertigt.

Die Eröffnung des Wander-Weges ist anlässlich der Laaer Gesundheitsmesse am Sonntag, dem 17.September mit einem Waldfest am Lindenhof geplant.

25 Jahre Kameradschaftsbund Hanfthal

Beim 25jährigen Jubiläum des Kameradschaftsbundes wurden die Gründungsmitglieder Johann Stöttner und Johann Haschek vom neuen Obmann Josef Ofner geehrt.

Am Sonntag, dem 28.Mai feierte der Kameradschaftsbund Hanfthal seinen 25-jährigen Bestand.

Nach der Messfeier mit Dechant Mag. Franz Pfeifer wurde anschließend der gefallenen und verstorbenen Kameraden vor dem "Mahnmal des Friedens", früher Kriegerdenkmal, gedacht.

Der Festredner Dr. Stephan Barta mahnte, die wahren Ziele, die der Kameradschaftsbund heute vertritt, nicht zu vergessen: Ehre, Treue, Toleranz, Menschenachtung, Vaterlands- und Heimatliebe, Kameradschaft und Frieden in Freiheit.

Vor etwa 25 Jahren, damals zählte der Kameradschaftsbund Laa etwa 600 Mitglieder, gab es Bestrebungen von Präsident Franz Kühtreiber, Stadtobmann Josef Kern und Bezirksobmann Franz Schiffinger, die Ortsverbände auszugliedern.

- Gründungsväter in Hanfthal waren Johann Stöttner, Franz Krickl, Franz Kriehuber, Johann Smejkal, Horst Stumfoll und Johann Haschek. Franz Krickl wurde von den Hanfthaler Kameraden schließlich zum ersten Obmann des Vereines, der damals 34 Mitglieder zählte, gewählt.
- Ab Mitte der achtziger Jahre lenkte Johann Haschek die Geschicke des Vereines. Unter seiner vorbildlichen Führung konnten etwa 85 neue "Reservisten" angeworben werden.
- 1999 wurde auf Drängen vom Obmann Haschek ein Generationswechsel im Vorstand vollzogen. Als neuer Obmann konnte Josef Ofner gewonnen werden, der bei der Festveranstaltung zum ersten Mal seine Pflichten wahrgenommen und an verdiente Kameraden Ehrungen im Namen des "Schwarzen Kreuzes" vorgenommen hat.
- Kamerad Johann Haschek wurde zum Ehrenobmann ernannt und dem Gründungsmitglied und Dorfältesten Johann Stöttner wurde nachträglich Dank und Anerkennung als Mann der ersten Stunde ausgesprochen.

55 Jahre Frieden, die längste Friedensepoche, die unsere Heimat je erleben durfte, sollen uns allen Verpflichtung und Auftrag sein, den Frieden und die Tradition zu wahren.

Bitte vormerken!

5. und 6.August 2000:
Pfarrfest im Kirchenpark

- Samstag: Kindernachmittag
- Sonntag: 9.00 Uhr Heilige Messe mit dem Jugendchor Cantate Nova, anschließend Frühschoppen

Impressum

Herausgeber Dorfgemeinschaft Hanfthal

Für den Inhalt verantwortlich: Johann Schmidt

Druck: Eigene Vervielfältigung